

Zahlungsausfälle minimieren - Risiken senken

16.11.2012, 18:17 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *MAIL BOX Direkt-Marketing Service GmbH*



Rechnungen zeitnah stellen, Zahlungsfrist festlegen, Eingang konsequent überwachen, freundlich aber bestimmt in kurzen Fristen mahnen, das Gespräch zum säumigen Zahler suchen und weitere Schritte wie Inkasso oder Mahnbescheid ankündigen. Diese Grundregeln kennt jeder Unternehmer. Aber auch zukünftig werden sich Zahlungsausfälle im Versandhandel kaum vermeiden lassen. Denn wer auf Zahlarten wie Lastschrift oder Rechnung verzichtet, verliert wertvollen Umsatz und zahlungsfähige Kunden. Bereits im Bestellvorgang, bei der Lieferung und im Forderungsmanagement liegen Chancen, das

Ausfallrisiko zu minimieren. Im Distanzhandel sind eine kontinuierliche Überwachung und das Anpassen der Prozesse und Risikoeinstellungen das Wichtigste. Ein großes Risiko besteht, wenn auf interne Prüfungen, wie zum Beispiel Ähnlichkeit, Betrugsmuster und Negativ- oder Positivliste verzichtet wird. Erfolgt die Prüfung erst ab einem bestimmten Warenwert, ist das ebenso riskant, wie das Beliefern neuer Kunden mit abweichender Anschrift per Rechnung. Gerade bei der Abwicklung von großen Warenkörben sollten Lösungen zur Validitätsprüfung integriert werden. Das kostet Geld, bietet jedoch Sicherheit.

Portrait

Die MAIL BOX Direkt-Marketing Service GmbH aus Berlin ist ein führender Marketing-Dienstleister für Fulfillment und Lettershop. Professionell und partnerschaftlich arbeiten wir seit 1995 mit namhaften Kunden aus dem Distanzhandel, der Werbung, der IT-Branche, für Versicherungen, Verlage sowie bundesweit tätige Verbände, Hersteller und Dienstleister aus verschiedensten Branchen.

News-ID: 679687 • Views: 1393 (Stand: 03.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/679687/Zahlungsausfaelle-minimieren-Risiken-senken.html>